

# „Brücke“ beherbergt Literatur aus Ungarn

Bibliothek mit 500 Büchern eingerichtet

Münster • Fast pünktlich zum ungarischen Nationalfeiertag am 15. März konnte die Deutsch-Ungarische Gesellschaft Münster jetzt ihre neue Bibliothek eröffnen. Die etwa 500 Werke umfassende, zweisprachige Büchersammlung erweitert das kulturelle Angebot des internationalen Zentrums „Die Brücke“ an der Wilmergasse.

Die Vorsitzende der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft, Andrea Óhidy, bedankte sich bei Achim Sommer, dem Leiter der „Brücke“, für das Bereitstellen eines geeigneten Raumes und die tatkräftige Unterstützung. „Wir sind glücklich, dass wir die Bücher nun endlich der Öffentlichkeit zugänglich machen können.“ Die Vorbereitungen hätten gut ein Jahr in Anspruch genommen – vor allem das Katalogisieren der Bü-

cher habe einige Zeit gedauert.

Katalin Haenlein, stellvertretende Vorsitzende des Vereins, klärte während der Eröffnungsfeier der Bibliothek über die Herkunft der Bücher auf: Die Freundin ihres Sohnes habe ihr den Tipp gegeben, dass über eine Zeitungsannonce eine größere Sammlung ungarischer Bücher zu verkaufen sei. „Da hat unser Verein zugeschlagen.“

Jeden zweiten Freitag im Monat können nun interessierte Münsteraner in der Zeit von 17 bis 20 Uhr ungarischsprachige Bücher oder auch zeitgenössische Literatur aus Ungarn auf Deutsch lesen. Wer Mitglied in der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft ist, hat sogar die Möglichkeit, die Bücher für zwei Monate mit nach Hause zu nehmen.

• AME



Regale – gefüllt mit ungarischer Literatur. Die beiden Vorsitzenden der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft Münster, Andrea Óhidy (r.) und Katalin Haenlein, eröffneten in diesen Tagen die kleine Bibliothek in der „Brücke“.

MZ-Foto: Mengersen

MZ 21.3.2005

MZ 10.5.05

Nr. 107 • 19. Woche

MSLO4



**Ein Geschenk** der Ungarischen Botschaft in Bonn erweitert das Angebot der deutsch-ungarischen Bibliothek, die im März im internationalen Zentrum der Universität „Die Brücke“ eröffnet wurde. Der Gesandte Dr. Attila Király übergab die Lektüre an Katalin Haenlein, stellvertretende Vorsitzende der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft Münster und Leiterin der Bibliothek. Am Freitag, 13. Mai, können Interessierte zwischen 18 und 20 Uhr außer ungarischsprachigen Büchern auch ungarische Literatur auf Deutsch lesen. Informationen im Internet unter „[www.muenster.org/ungarn](http://www.muenster.org/ungarn)“ und bei Katalin Haenlein Tel. 616130. Foto: PD

## Eröffnung der Bibliothek

Münster • Die deutsch-ungarische Gesellschaft Münster öffnet heute erstmals die Pforten ihrer neuen ungarisch-deutschen Bibliothek für die Öffentlichkeit.

Der Verein hat sich die Förderung der deutsch-ungarischen Beziehungen und einen kulturellen Austausch zur Aufgabe gemacht. In dieses Konzept passt die zwischen 17 und 19 Uhr in der „Brücke“ (Wilmergasse 2) erstmalig ge-

öffnete zweisprachige Bibliothek, die anlässlich des ungarischen Nationalfeiertages am 15. März ins Leben gerufen wurde. Besonderheit der 500 Werke umfassenden Bücherei ist, dass dem Leser auch zeitgenössische Literatur aus Ungarn in deutscher Sprache zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen unter [www.muenster.org/ungarn](http://www.muenster.org/ungarn) und bei Katalin Haenlein, Tel. 616130.

MZ 8.4.05